



TRAVIC-Payment-Client-API

Die Bibliothek für multibankfähige Services

In der heutigen Zeit wollen Betreiber eines Finanzportals ihren Kunden eine 360-Grad-Sicht auf ihre Konten geben. Die TRAVIC-Payment-Client-API unterstützt sie dabei.

Überblick

Die TRAVIC-Payment-Client-API bietet genau eine fachliche Schnittstelle, um die in der PSD2 beschriebenen Services bei über 2500 Banken in Deutschland nutzen zu können. Neben den PSD2-regulierten Zahlungsverkehrskonten können darüber hinaus auch weitere Kontoarten abgefragt werden, so dass die TRAVIC-Payment-Client-API eine einfache Verbindung zu mehr als 110 Mio. Kundenkonten ermöglicht.

Das Produkt kann als Bibliothek in eine Anwendung integriert oder als Service zentral On-Premises bereitgestellt werden. Außerdem bietet PPI auch die Funktionalitäten der TRAVIC-Payment-Client-API als Software-as-a-Service (SaaS) an.

Zielgruppe

Die TRAVIC-Payment-Client-API ist für alle Akteure im Umfeld von Finanzdienstleistungen interessant, die im Sinne der PSD2 in der Rolle eines Drittdienstleisters auftreten und sich nicht mit den Eigenarten von Kommunikationsprotokollen beschäftigen wollen.

Das sind beispielsweise:

- Banken, die ihren Kunden eine zentrale Sicht auf ihre Konten - auch auf diejenigen bei anderen Instituten - anbieten wollen
- FinTechs, die sich auf Mehrwertdienste konzentrieren und hier ihre Stärken ausspielen
- Versicherungen, die ihren Kunden z. B. durch Analyse der Transaktionsdaten Produkte anbieten und Einsparpotenzial aufzeigen wollen

TRAVIC-Payment-Client-API

Multibankenfähigkeit leicht gemacht

Einsatzszenarien

Neben der Multibankenfähigkeit, um die z.B. ein Portal mit Hilfe der API angereichert werden kann, sind weitere Einsatzszenarien denkbar. Zum Beispiel könnte eine Bank in der Rolle eines Third Party Providers (TPP) Online-Händlern einen alternativen Zahlungsweg durch Nutzung der PSD2-Services anbieten. In diesem Szenario würde der Online-Kunde von dem Händler an den TPP geleitet werden, der seinerseits den Kunden im Namen des Online-Händlers zu einer Zahlung auffordert. Zur Durchführung nutzt der TPP die TRAVIC-Payment-Client-API und die damit verbundenen Payment-Initiation-Services der Bank des Online-Kunden. Nach erfolgter Zahlung wird dies dem Online-Händler mitgeteilt.

Vorteile

Die TRAVIC-Payment-Client-API bringt entscheidende Vorteile:

1. Eine Anwendung als Nutzer dieser API profitiert von genau einer protokollunabhängigen, fachlichen Schnittstelle. Dadurch sind protokollspezifische Eigenschaften hinter einer Fassade verborgen.
2. Die Funktionalitäten, die für den multibankfähigen Zugang zu Fremdbanken benötigt werden, sind gekapselt in einem externen Produkt, für das PPI Wartung und Support anbietet.
3. Der Betreiber des Portals kann die API in unterschiedlichen Arten betreiben oder nutzen (Bibliothek / Service On-Premises / SaaS gehostet bei PPI)
4. Als Service kann die API zentral bereitgestellt werden und ist somit wiederverwendbar und skalierbar.
5. Die API ist mandantenfähig und verwaltet somit die Bankzugänge und kryptografischen Schlüssel pro Mandanten.

Use-Cases

In der aktuellen Version können mit Hilfe der TRAVIC-Payment-Client-API folgende Use-Cases genutzt werden:

Account Information Service (AIS)

- Bankenlisten abfragen
- Salden abfragen
- Umsatzdaten abfragen
- Kontoinformationen anfordern

Payment Initiation Service (PIS)

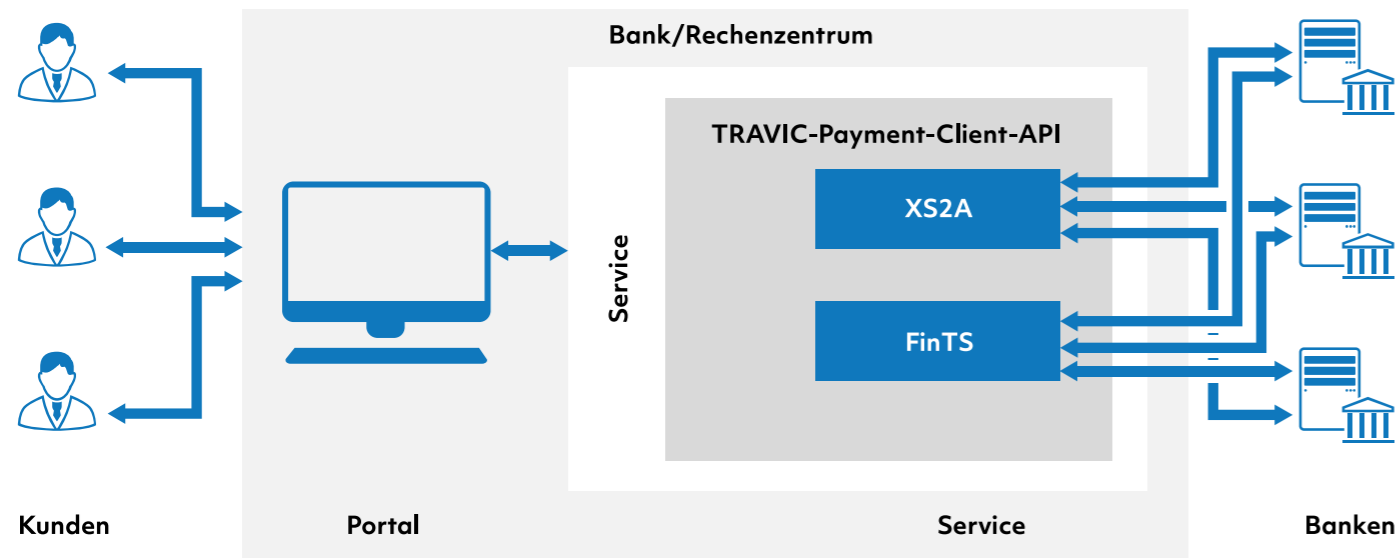
- Zahlungen einreichen
- Status einer Zahlung abfragen

Fremdbanken

Die TRAVIC-Payment-Client-API ermöglicht eine Kommunikation mit über 2500 Banken und Instituten innerhalb von Deutschland. Das entspricht in etwa 110 Mio. Onlinekunden, deren Konten über die API angebunden werden können.

Eigenschaften der API

- Die API ist zustandslos.
- Die API bietet eine einheitliche fachliche Schnittstelle für die genannten Use-Cases.
- Ein spezieller Audit-Logger protokolliert zum Nachweis alle durchgeführten Aktivitäten.
- Sensible Daten, wie PINs, TANs oder Passwörter können verschlüsselt gespeichert, protokolliert und im Arbeitsspeicher gehalten werden. Eine Entschlüsselung erfolgt nur direkt vor der Benutzung.
- Weitere Mandanten können einfach ohne hohen administrativen Aufwand hinzugefügt werden.



Systemvoraussetzungen

Die Payment-Client-API kann als Service oder als Java-Bibliothek (mindestens Java 8) genutzt werden. In Form der Bibliothek kann diese in jede Java Anwendung eingebunden werden.

Es wird ein (Netzwerk-)Dateisystem für Konfigurationsdaten bei horizontaler Skalierung benötigt.

Es wird eine Datenbankanbindung für effektive Verwaltung der Bankzugänge empfohlen.

Es ist ein JDK mit Implementierung des RSASSA-PSS-Algorithmus oder einem entsprechenden JCE-Provider (z.B. Bouncy Castle) notwendig.



Bei Fragen und für weitere Informationen:



Jeannine Ster
Sales
+49 160 8808453
jeannine.ster@ppi.de

PPI AG
Moorfuhrweg 13
22301 Hamburg
Germany